

Presse-Mitteilung

vom 20.11.2008 / BS / ra

**„Nur Volkshochschulen können,
was Volkshochschulen können“**

Staatsminister Thomas Jurk stärkt Weiterbildung den Rücken

Chemnitz. Anhaltenden Beifall erhielt Wirtschaftsminister Thomas Jurk für seine Rede auf einer Konferenz, zu der gut 50 Leiterinnen und Leitern großstädtischer Volkshochschulen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz angereist sind, als er auf die wichtige Rolle dieser Bildungsinstitution verwies. Die Konferenz beschäftigt sich mit dem Thema "Kooperation und eigenständiges Profil - Volkshochschulen in der Netzwerkgesellschaft" und geht noch bis Freitag Mittag.

Sprachen, Philosophie und Politik sieht Jurk als wesentliche Aufgabenfelder der Volkshochschulen, aber auch Kreativitätsförderung und die Weiterentwicklung der beruflichen Kompetenzen. „Wir dürfen keinen zurücklassen,“ rief der stellvertretende Ministerpräsident den VHS-Leitern zu. Weiterbildung in der Volkshochschule sei „verpflichtende Daseinsvorsorge“ für Staat und Kommune.

Dies klare Bekenntnis des Staatsministers zu den Volkshochschulen erfreute auch den Vorsitzenden des Deutschen Volkshochschul-Verbandes, Ernst-Dieter Rossmann, MdB, der eigens ins „tietz“ nach Chemnitz angereist ist. Er begrüßte auch Jurks Forderung, den „Kampf gegen braune Parolen“ zu verstärken, der immer auch ein „Kampf gegen Dummheit“ sei.

Die VHS-Vertreter rief Jurk unter starken Applaus zu „gesundem Selbstbewusstsein“ auf, denn „nur die Volkshochschulen können, was die Volkshochschulen können“.

Bernd Staemmler
Geschäftsführer
Sächsischer Volkshochschulverband e.V.
Telefon 0371 35427 -50
staemmler@vhs-sachsen.de
info@vhs-sachsen.de
www.vhs-sachsen.de